

**Er wurde vom Satan in Versuchung geführt und die Engel dienten ihm**

**In jener Zeit**

**12**trieb der Geist Jesus in die Wüste.

**13**Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste  
und wurde vom Satan in Versuchung geführt.

Er lebte bei den wilden Tieren  
und die Engel dienten ihm.

**14**Nachdem Johannes ausgeliefert worden war,  
ging Jesus nach Galiläa;

er verkündete das Evangelium Gottes

**15**und sprach: Die Zeit ist erfüllt,  
das Reich Gottes ist nahe.

**Kehrt um**

**und glaubt an das Evangelium!**

Gedanken zum Evangelium:

Das heutige Evangelium ist – passend zur Fastenzeit – kurz und knackig, auf den Punkt gebracht! Jesus hat bei seiner Taufe durch Johannes den Täufer eine tiefbewegende Erfahrung gemacht. Er fühlte sich als der geliebte Sohn Gottes. Es ist eine Beziehung entstanden, die ihn – Jesus – tief berührt hat. Auch wir, die immer wieder und immer noch auf der Suche sind, können so sehr vom Geist Gottes berührt werden, dass wir eine tiefe Beziehung spüren und innerlich so berührt werden, dass es uns nicht mehr loslässt.

Bevor Jesus mit diesem neuen Leben beginnen kann, braucht er Ruhe. Er muss die Stille aushalten, um für sich herauszufinden, was diese Erfahrung, die er machen durfte, für ihn, bedeutet. Was soll er aus dieser Erfahrung heraus machen? Welche Konsequenzen für sein Leben hat diese Erfahrung? Diese Ruhe benötigen wir auch. In uns gehen, zu uns selbst kommen, um trotz der Hektik des Alltags das Tiefberührende in uns wahrzunehmen. Auszeiten! Genau solch eine Auszeit kann die Fastenzeit für uns sein. Die Fastenzeit kann für uns eine Zeit des „sich Besinnens“, des „Umdenkens“ sein, um geistliche Erfahrungen überhaupt wahrnehmen zu können und in uns wirken und Wurzeln schlagen zu lassen und – genau wie Jesus – die Frage zu stellen: „Was hat diese Erfahrung für Konsequenzen für mein Leben?“

Jesus ruft auch heute noch zu Beginn der Fastenzeit zu uns: *„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium“*. *„Kehrt um“* – dem Leben eine neue Richtung geben. Die Botschaft, die Jesus uns durch die Evangelisten immer wieder mitteilt, ist eine Botschaft der Liebe. Eine Botschaft von einer unfassbaren Liebe Gottes zu uns Menschen. Wenn wir uns dies zutrauen und dieser Liebe vertrauen, dann können wir ebenfalls unser Leben überdenken und jeden Tag aufs Neue auf die Liebe ausrichten.

Gebet:

Gott, unser Vater! Lass uns in dieser Fastenzeit den Blick auf Jesus richten. Gib uns innere Ruhe, immer wieder zu uns selbst zu finden und deine Liebe und Rufe nach Umkehr in unserem Leben wirken zu lassen. Schenke uns deinen Geist, damit wir deine Stimme hören und die Kraft haben Jesu im Vertrauen, aber auch in Freude zu folgen. Amen.